

AB

97244



55a



1. Pericula et Aethiophicana pura Christiana.
2. Lehrbuch der Theologie, Lehr- u. gemeinliche Ketzerei in einer vernünftigen Darstellung.....
3. Theologia Mystica omnium optima,
3. Der Bund Gottes mit den gläubigen Völkern.
4. Der Christi Geburt mit den gläubigen Völkern.
5. Ein Brief an die mit Pilger
6. Befahrung des Landes welches durch
die Völker im Orient existieren, 1625
7. das seltsame Gespenstern als ein Baum, Berlin
1751
8. Tabula Visionum Apocrypticarum,



3

5

6

S



verbinde, verschwöre und
egen dir und alle Menschen auf
Glauben setzen, daß Ich dir alle deine
wären Fluche des Gesetzes loß, von der
als wenn du selber das Gesetz erfüllest,
Christi, meidättest. Und solches alles um Jesu
versöhnet, den lichen Blute abgewaschen, meinen Zorn
nun hinfort dundern Ich will und schaffe auch, daß du
du sollst ewig ich will ewig dein lieber Vater seyn, und
ja du sollst Ihm erlöseter Bruder und Miterbe seyn;
Urkunde und Ziet und vereiniget seyn. Zu mehrerer
wiederfahren kein Herz und Gewissen aufgedruckt und
nach das heiligas Sacrament der Wiedergeburt, dar-
Heilandes und es Sohnes, deines Bräutigams, Herrn,
fest und ewig zulieben Sohne und dem heiligen Geiße,

Doch sol
gottselig leben, gerechtigkeit dienen, züchtig, gerecht und
streiten, in der Kugel ihr Reich und Siz haben, mächtig
üben, Glauben rdig gebrauchen, eine gute Ritterchaft
und der Furcht, des Raths, der Stärke, der Erkenntniß
aus Schwachha und verleihen will. Würdest du aber
verdammlich seyGnade, wieder aufrichten lässest, nicht
Stücken, und Feiner Stärke, an Ihm wachsen in allen
durch Jesum Ist mit Früchten der Gerechtigkeit, die
tigkeit und offen geheimen Rath der heiligen Dreyfal

Der
Sünd Gottes
 mit der gläubigen Seele.

Ich, der ewige allmächtige Gott und Vater des Heilandes Jesu Christi, verbinde, verschwöre und verschreibe mich ganz kräftiglich, mit dem allerheiligsten Veröhnungsbhute meines Sohnes gegen dir und alle Menschen auf Erden, die in Erkenntniß ihrer Sünden mit wahrer Zuversicht auf meinen Sohn, Jesum Christum, ihren Glauben setzen, daß Ich dir alle deine Sünden vergeben und aller deiner Missethaten nimmermehr gedenken wolle; sondern Ich spreche dich vom schweren Fluche des Gesetzes los, von der großen Gewalt des Teufels also frey, vor meinem gerechten Zorn also sicher, und vor mir also gerecht und selig, als wenn du selber das Gesetz erfülltest, und für deine Sünde gnung gethan, ja als wenn du ohne Sünde gebohren und nie keine Missethat begangen hättest. Und solches alles um Jesu Christi, meines Sohnes willen, der für dich das Gesetz erfüllt, ein Fluch- und Schuldopfer worden, deine Sünden mit seinem göttlichen Blute abgewaschen, meinen Zorn versöhnet, den Teufel, Hölle, Welt und Tod überwunden und eine ewige Gerechtigkeit wiederbracht hat. Und nicht allein das; sondern Ich will und schaffe auch, daß du nun hinfort durch Christum eine unauf löbliche Gemeinschaft mit Uns, der ganzen heiligen Dreysaltigkeit haben sollest, also, daß Ich will ewig dein lieber Vater seyn, und du sollst ewig mein lieber Sohn und Erbe seyn; und Er, mein Sohn, dein Heiland, soll dein ewiger Mittler und Erlöser, und du sein erlöseter Bruder und Miterbe seyn; ja du sollst Ihm in Kraft seines heiligen Geistes, den Er dir mitgetheilet, als seine vertraute Braut ewig zu einem Fleisch vertraut und vereinigt seyn. Zu mehrerer Urkunde und Versicherung, und zu Stärkung deines Glaubens, habe ich dir, neben und zu dem Siegel des heiligen Geistes, auf dein Herz und Gewissen aufgedruckt und wiederfahren lassen meine beyden großen Wundersecrete und kräftigen Siegel meines neuen Bundes, erstlich die heilige Taufe, als das Sacrament der Wiedergeburt, darnach das heilige Abendmahl, als das Sacrament der wahren lebendigen Gemeinschaft, die du trägest mit dem Leibe und Blute meines Sohnes, meines Bräutigams, Herrn, Heilandes und Erlösers. Solches rede, schreibe, gelobe, schwöre, bezeuge und versiegele Ich der Herr dein Gott, samt meinem lieben Sohne und dem heiligen Geiste, fest und ewig zu halten, und wider alle Vernunft und Höllenpforten an dir, so wahr ich lebe, mit der That zu erfüllen.

Doch solches alles also und mit dem Bescheide, daß du nun forthin, so lange ich dir das Leben gebe, mir in Heiligkeit und Gerechtigkeit dienen, züchtig, gerecht und gottselig leben, deinem Erlöser Christo beständig nachfolgen, nicht dir, sondern Ihm leben, wider dein Fleisch, darinnen Welt und Teufel ihr Reich und Siz haben, mächtig streiten, in der Heiligung fortfahren, dich von der Befleckung des Fleisches und Geistes reinigen, meine Sacramenta und Siegel würdig gebrauchen, eine gute Ritterschaft üben, Glauben und gut Gewissen bis ans Ende behalten sollest. Dazu Ich dir denn allezeit den Geist der Weisheit, des Verstandes, des Rathes, der Stärke, der Erkenntniß und der Furcht, so du mich ernstlich darum bitten, und mir mit verdammlichen Gewissenssünden nicht widerstreben wirst, reichlich geben und verleihen will. Würdest du aber aus Schwachheit einen oder andern Fall thun, soll dir solches, wofern du nur darinnen nicht verharrest, sondern dich, durch meine Gnade, wieder aufrichten lässest, nicht verdammlich seyn, sondern du sollst durch tägliche Buße ie länger ie stärker werden an deinem Herrn Christo, und in der Macht seiner Stärke, an Ihm wachen in allen Stücken, und Ich will dich, als eine lebendige Weinrebe, reinigen, daß du immer mehr und mehr Frucht bringest, und erfülltest werdest mit Früchten der Gerechtigkeit, die durch Jesum Christum geschehen in dir, bis dir aus Gnaden beygelegt werde die Krone des ewigen Lebens. Actum in dem geheimen Rath der heiligen Dreysaltigkeit und offenbaret durch unser beyder Mittler, Jesum Christum.

Die Kunst

der Buchführung



Die Kunst der Buchführung ist eine Wissenschaft, die sich mit der Aufzeichnung und Ordnung der Vermögensgegenstände eines Unternehmens beschäftigt. Sie ist ein unverzichtbares Werkzeug für jeden Kaufmann, um seinen Geschäftsbetrieb zu kontrollieren und seine finanzielle Lage zu überblicken. Die Buchführung dient dazu, alle Einnahmen und Ausgaben genau zu erfassen und in einer systematischen Weise zu verzeichnen. Durch die Buchführung kann der Buchhalter den Erfolg oder Misserfolg eines Unternehmens feststellen und die Mittelverwendung nachvollziehen. Die Kunst der Buchführung ist eine alte Wissenschaft, die sich im Laufe der Jahrhunderte entwickelt hat und heute eine wichtige Grundlage für die moderne Betriebswirtschaftslehre bildet.

Die Kunst der Buchführung ist eine Wissenschaft, die sich mit der Aufzeichnung und Ordnung der Vermögensgegenstände eines Unternehmens beschäftigt. Sie ist ein unverzichtbares Werkzeug für jeden Kaufmann, um seinen Geschäftsbetrieb zu kontrollieren und seine finanzielle Lage zu überblicken. Die Buchführung dient dazu, alle Einnahmen und Ausgaben genau zu erfassen und in einer systematischen Weise zu verzeichnen. Durch die Buchführung kann der Buchhalter den Erfolg oder Misserfolg eines Unternehmens feststellen und die Mittelverwendung nachvollziehen. Die Kunst der Buchführung ist eine alte Wissenschaft, die sich im Laufe der Jahrhunderte entwickelt hat und heute eine wichtige Grundlage für die moderne Betriebswirtschaftslehre bildet.



iii

und in der Seele.

der erste...
der zweite...
der dritte...
der vierte...
der fünfte...
der sechste...
der siebente...
der achte...
der neunte...
der zehnte...
der elfte...
der zwölfte...



97244



AB: 97244

№ 1936

1017





Der

Sünd Bu

mit der gläubigen Seel

ch, der ewige allmächtige Gott und Vater des Heilandes Je
 verschreibe mich ganz kräftiglich, mit dem allerheiligsten Veröhnungsblute n
 Erden, die in Erkenntniß ihrer Sünden mit wahrer Zuversicht auf meinen Sohn, Jesum
 Sünden vergeben und aller deiner Missethaten nimmermehr gedenken wolle; sondern Ich
 ewalt des Teufels also frey, vor meinem gerechten Zorn also sicher, und vor mir al
 eine Sünde gnung gethan, ja als wenn du ohne Sünde gebohren und nie keine M
 len, der für dich das Gesetz erfüllet, ein Fluch- und Schuldopfer worden, deine Sün
 Welt und Tod überwunden und eine ewige Gerechtigkeit wiederbracht hat. Und
 eine unauflöbliche Gemeinschaft mit Uns, der ganzen heiligen Dreysaltigkeit haben
 n und Erbe seyn; und Er, mein Sohn, dein Heiland, soll dein ewiger Mittler und
 es heiligen Geistes, den Er dir mitgetheilet, als seine vertraute Braut ewig zu ei
 id zu Stärkung deines Glaubens, habe ich dir, neben und zu dem Siegel des heilig
 den großen Wundersecrete und kräftigen Siegel meines neuen Bundes, ersülich die
 als das Sacrament der wahren lebendigen Gemeinschaft, die du trägest mit dem L
 olches rede, schreibe, gelobe, schwöre, bezeuge und versiegele Ich der Herr dein G
 ider alle Vernunft und Höllenpforten an dir, so wahr ich lebe, mit der That zu erf
 und mit dem Bescheide, daß du nun forthin, so lange ich dir das Leben gebe, mir
 Christo beständig nachfolgen, nicht dir, sondern Ihm leben, wider dein Fleisch, da
 ihren, dich von der Befleckung des Fleisches und Geistes reinigen, meine Sacramen
 en bis ans Ende behalten sollest. Dazu Ich dir denn allezeit den Geist der Weishe
 slich darum bitten, und mir mit verdammlichen Gewissenssünden nicht widerstreben
 ndern Fall thun, soll dir solches, woserne du nur darinnen nicht verharrest, sonder
 sollst durch tägliche Busse ie länger ie stärker werden an deinem Herrn Christo,
 s eine lebendige Weinrebe, reinigen, daß du immer mehr und mehr Frucht bringest,
 sehen in dir, bis dir aus Gnaden beygelegt werde die Krone des ewigen Lebens,
 er beyder Mittler, Jesum Christum.

